

Niederschrift

Gremium	Sitzung - WTR/019(VI)/16			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	Donnerstag, 25.08.2016	Hansesaal, Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg	17:00Uhr	19:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2016
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Änderung des Märktekonzeptes DS0302/16
 - 4.2 Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an das europäische Kanalnetz DS0270/16
- 5 Anträge
- 6 Informationen
 - 6.1 Tourismusanalyse für Magdeburg I0104/16

- 6.2 Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg I0114/16
- 7 Bericht des Beigeordneten
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Michael Hoffmann

Mitglieder des Gremiums

Hubert Salzborn

Jens Hitzeroth

Andrea Hofmann

Jenny Schulz

Tom Assmann

Geschäftsführung

Norbert Haseler

Verwaltung

Jörg Böttcher

Dr. Tim Hoppe

Judith Mackay

Birgit Marxmeier

Rainer Nitsche

Frau Dr. Henkel

Gäste

Frau Stieger

Frau Schuller

Herr Friedrich

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Frank Theile

Sachkundige Einwohner/innen

Jana Bork

Hans-Dieter Bromberg

Dr. Helmut Hörold

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende des WTR-Ausschusses, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Verwaltungsvertreter und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, stellte für den Ausschuss fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 6 stimmberechtigte Stadträte teil. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Ein Mitglied kam verspätet zur Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Stadtrat Hoffmann stellte fest, dass es keine Hinweise zur vorliegenden Tagesordnung gab.

Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern des Ausschusses einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2016

Zur Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2016 gab es keine Hinweise.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.06.2016 wurde bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Änderung des Märktekonzeptes Vorlage: DS0302/16

Frau Mackay vom Planungsamt stellte die vorliegende Drucksache vor, ging auf die Händlerbefragung ein, erläuterte das Gutachten der GMA zur Erweiterung von REWE und Ansiedlung eines SB-Marktes an der Olvenstedter Straße. Es wurde um Zustimmung der Drucksache gebeten.

Herr Stadtrat Hitzeroth äußerte sein Unverständnis, warum die geplante Ansiedlung eines BMW-Autohauses am Damaschkeplatz nicht mit Berücksichtigung in der vorliegenden Drucksache findet. Es handelt sich hier um eine bedeutende künftige Ansiedlung der bereits Steine in den Weg gelegt werden. Ein Shopbereich im geplanten Autohaus wurde dem Investor untersagt. Die bedeutende Investition von 20 Mio Euro sollte eine Betrachtung und Berücksichtigung in der vorliegenden Drucksache finden.

Herr Stadtrat Salzborn schließt sich dem Vorredner an und macht den Vorschlag, den Investor auf eine der nächsten Sitzung hier in den Ausschuss einzuladen, um die Probleme erörtern zu können.

Herr Stadtrat Hoffmann plädierte ebenfalls dafür die Problematik im Zusammenhang mit der vorliegenden Drucksache noch einmal zu diskutieren und dazu den Investor anzuhören.

Herr Stadtrat Assmann machte deutlich, dass die vorliegende Drucksache die Fläche des geplanten Autohauses nicht berücksichtigt, man sollte die Sachverhalte deshalb auch trennen. Der Autohandel ist kein Handel mit zentrenrelevanten Waren, es wird hier kein Problem gesehen.

Herr Stadtrat Salzborn unterstreicht nochmals, dass man tiefergehend sich mit der Problematik beschäftigen sollte. Das geplante Autohaus, welches auch eine Tankstelle eröffnen möchte steht im Zusammenhang mit der vorliegenden Drucksache auch wenn die Flächen nicht direkt mit einbezogen wurden.

Herr Stadtrat Assmann kritisiert die Betrachtung bzw. Darstellung der Einzugsgebiete. Im Südosten würde das Einzugsgebiet nur bis zum Bahnhof betrachtet mit einer sehr kurzen Distanz.

Frau Mackay erläuterte, dass der Magdeburger Ring und die Eisenbahn eine sehr starke Zäsur darstellen und die Einzugsgebiete deshalb vom Gutachter so festgelegt wurden. Es wird kein Handlungsbedarf gesehen, die Einzugsgebiete zu verändern.

Herr Stadtrat Hitzeroth regte an, einen Änderungsantrag zur Drucksache vom Ausschuss beschließen zu lassen, um der Problematik Autohandel doch noch begegnen zu können. Der Punkt 2 des Beschlussvorschlages sollte deshalb offen gelassen werden.

Herr Stadtrat Hoffmann möchte in einen der nächsten Sitzungen den Investor des Autohauses zur Erörterung der Thematik in den WTR-Ausschuss einladen. Als Änderungsantrag zur Drucksache stellte Herr Stadtrat Hoffmann folgenden Antrag zur Abstimmung:

Der WTR- Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Drucksache 0302/16 mit folgender Änderung zu beschließen.

Es wird empfohlen, den Punkt 2 des Beschlussvorschlages nicht abzustimmen.

Begründung:

Der WTR Ausschuss möchte mit einem Investor die Problematik des Punktes 2 in einem Gesamtzusammenhang in einer der nächsten WTR- Ausschusssitzungen erörtern.

Abstimmung 5 – 0 – 1

Der Änderungsantrag ist damit beschlossen, die Drucksache wurde wie folgt abgestimmt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 1

Die Drucksache 0302/16 wurde mit Änderungsantrag empfohlen.

4.2. Reaktivierung von Hafensondergebietsflächen im Industriehafen
 durch ganzjährige vollschiffige Anbindung an das europäische
 Kanalnetz
 Vorlage: DS0270/16

Frau Marxmeier brachte die vorliegende Drucksache ein und informierte hierzu umfangreich. Es wurden besonders die finanziellen Aspekte dargestellt. So ist eine 90 prozentige Förderung vorgesehen, die Gesamtfinanzierung beläuft sich auf rund 39 Mio. Euro Netto.

Frau Schulle von der Magdeburger Hafen GmbH berichtete zum Bauprojekt und stellte die Maßnahmen detailliert vor.

Im Nachgang wurden noch die Verbindung zwischen Zweigkanal und Industriehafen und deren unterschiedlichen Wasserständen erörtert wie auch der Kostenanteil der MHG, der 10 % beträgt und damit rund 4 Mio. Euro ausmacht.

Insgesamt wurde die Drucksache befürwortet und als wichtige Infrastrukturmaßnahme gesehen.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Drucksache 0270/16 wurde empfohlen.

5. Anträge

6. Informationen

6.1. Tourismusanalyse für Magdeburg Vorlage: I0104/16

Der Amtsleiter 12, Herr Dr. Hoppe, berichtete zur vorliegenden Information. Es wurden unter anderem umfangreiche Aussagen zum chinesischen Anteil am Auslandstourismus und seinem Stellenwert getroffen. In Magdeburg ist dieser nicht unter den Top 10, der Fokus sollte mehr auf Touristen aus Europa und die USA gerichtet werden. Die Analyse zeigt auch, dass bis auf Russland und China alle anderen näher betrachteten Herkunftsländer Zuwächse im Vergleich zum Jahr 2014 zu verzeichnen hatten.

Herr Nitsche machte deutlich, dass im Dezernat III andere Schlussfolgerungen aus den statistischen Daten gezogen werden. Der chinesische Tourismusmarkt besitzt ein sehr großes Potential, welches für Magdeburg genutzt werden sollte. Gerade in Süddeutschland zeigen Städte und Orte, welche Dynamik der Tourismus durch chinesische Gäste entwickeln kann, wenn man ein vernünftiges Marketing für diese Gruppe der Touristen anbietet. Wir dürfen in unseren Bemühungen um chinesische Touristen nicht nachlassen.

Frau Stieger, Geschäftsführerin der MMKT, zeigte eine Power Point Präsentation, in welcher aktuelle Zahlen, gerade zur Entwicklung der chinesischen Gäste dargestellt wurden. Die chinesischen Gäste waren zwar noch nie unter den Top 10 in Magdeburg, durch den Germany Travel Mart haben sich die Zahlen positiv verändert. Außergewöhnliche Ereignisse können die Zahlen und vor allem die Perspektiven relativ schnell verändern. Deshalb darf das Tourismusmarketing den chinesischen Markt nicht vernachlässigen.

Herr Dr. Hoppe führte aus, dass bei den Chinesen zwar ein sehr großes touristisches Potential liege, es aber sehr großer Aufwendungen auch finanzieller Art bedürfe, um diesen Markt zu bearbeiten.

Herr Nitsche berichtete zu verschiedenen Aktivitäten: So ist man mit chinesischen Tourismusunternehmen schon seit langem in Gesprächen. Im kommenden Monat wird der Beigeordnete mit dem chinesischen Tourismusminister in Berlin zusammentreffen. Magdeburg ist noch nicht bekannt genug in China, dieses muss man ändern. Es gilt nun, das vielfältige touristische Angebot Magdeburgs und seine Umgebung gezielt in China zu vermarkten, denn Magdeburg hat etwa gemeinsam mit dem Harz sicher mehr zu bieten als etwa Freiburg mit dem Schwarzwald, für Chinesen einer der Hauptanziehungspunkte in Süddeutschland.

Frau Dr. Henkel machte deutlich, dass in China die Mittelschicht besonders stark zu nimmt, Fernreisen werden auch für diese Menschen erschwinglich. Die Nachfrage nach europäischen Zielen entwickelt sich besonders dynamisch, hier muss Magdeburg ansetzen. In Verbindung mit dem Harz könnte man die Naturerlebnisse besser herausstellen. Dies gilt auch für andere Ziele in der Umgebung der Stadt Magdeburg.

Frau Stieger hob die Bedeutung von Imagewerbung nicht nur für die internationalen Zielgruppen, sondern auch für deutsche Touristen hervor, die mit Abstand wichtigste Touristengruppe für Magdeburg.

Für Herrn Stadtrat Assmann fehlen Aussagen zu den Erwartungshaltungen z. B. von Gästen aus China. Hierzu sollten spezifische Angebote geschaffen werden, z. B. kostenfreies WLAN.

Herr Dr. Hoppe schlug vor, dass hier eine Befragung initiiert werden sollte. Es ist jedoch nicht einfach, hierzu wird eine höhere Fallzahl benötigt als die derzeitigen Besucherzahlen von chinesischen Gästen. Es werden natürlich auch finanzielle Mittel für die Durchführung einer Befragung benötigt.

Die Information 0104/16 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Politische Schwerpunkte aus Sicht des Oberbürgermeisters und der Beigeordneten für den Zeitraum bis 2022 in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0114/16

Herr Nitsche ging kurz auf die vorliegende Information ein, in der nur die Punkte zwei und sieben das Dezernat III betreffen. Zur Erläuterung dieser beiden, sowie weiterer Schwerpunkte speziell des Dezernates III verteilte Herr Nitsche einen Interviewartikel aus der Volksstimme vom 19.07.2016 mit entsprechenden Ausführungen zu einigen Schwerpunkten. Im Weiteren ging Herr Nitsche auf diese Schwerpunktthemen vertiefend ein. Eine umfassende Darstellung durch zwei PP- Präsentationen war aus Zeitgründen nicht möglich.

Frau Stadträtin Hofmann lobte die Art und Weise der Präsentation der politischen Schwerpunkte des Dezernates, insbesondere die vertiefende Information und findet die breite Darstellung einzelner herausragender Schwerpunkte richtig.

Herr Stadtrat Salzborn wollte wissen, wie die Evaluierung der erfolgreichen Veranstaltung „Green Cities“ erfolgen soll.

Herr Nitsche legte dar, dass es eine Umfrage unter den bisher beteiligten Partnern und Mitwirkenden (Unternehmen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Verbände und Vereinigungen usw.) geben soll. Kernfragen werden Verbesserungsmöglichkeiten und Schwerpunktsetzungen sein.

Für Herrn Stadtrat Salzborn ist das Thema Nachhaltigkeit eines der wichtigsten, es sollte mehr Beachtung finden.

Herr Stadtrat Assmann berichtete von einer vergleichbaren Green Cities- Veranstaltung in Stuttgart. Diese hatte lange nicht so eine gute Qualität wie die Veranstaltung in Magdeburg mit dem eindeutig besseren Format. Es ist gut, sich Gedanken zu machen, wie die Veranstaltung in Magdeburg stetig verbessert werden kann, damit diese weiterhin in Magdeburg verbleibt.

Die Information 0114/16 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht des Beigeordneten

Zu Beginn erhielt Herr Böttcher vom Team Akquise die Gelegenheit, zum Ansiedlungsgeschehen der letzten Monate zu berichten. Es wurden anonymisiert eine ganze Reihe von Investitionen aufgezählt, zu denen bei Bedarf im Wirtschaftsdezernat weitere Informationen gegeben werden können. Vertiefend wurde über die Investition einer neuen Brauerei in Magdeburg beraten, Probleme erörtert. Das Dezernat III hat z. B. bei der Fördermitteleinwerbung unterstützt und steht als Ansprechpartner der Verwaltung weiter bereit.

Im Weiteren berichtete Herr Nitsche zu aktuellen Vorgängen und Aktivitäten des Dezernates:

- Pressegespräch zum Innenstadthandel, zur Attraktivität, zur Erreichbarkeit, zur Stärkung der Anziehungskraft der Innenstadt. Im Mittelpunkt von Maßnahmen wird ein Einkaufs-Event- und Internetportal stehen.
- Immobilienforums am 26. und 27. September 2016
- Call- und Service-Center- Wettbewerbtag am 8. September 2016 im Rathaus
- Am 14. September wird es mit der Sozialministerin des Landes Sachsen-Anhalt und dem Bundestagabgeordneten Sorge im Rahmen des Pflegestammtes eine Podiumsveranstaltung zur Reform der Pflegeberufe geben.
- Im Zenit (Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie) wird es wieder eine neue bedeutende Ansiedlung geben.
- Insgesamt ist der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Magdeburg als Ansiedlungsziel gefragt.

8. Verschiedenes

Herr Haseler gab den Hinweis, dass die nächste Sitzung am 29. September 2016 zusammen mit dem Ausschuss für Familie und Gleichstellung in der Unternehmerinnenakademie in der Mittagstraße 16 p stattfindet.

Um 19:00 Uhr beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Hoffmann, die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Michael Hoffmann
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer